

Design Thinking

- „eine Art“ Projektmanagement -

Was ist Design Thinking

Design Thinking ist ein nutzerzentrierter Ansatz, der Organisationen dazu ermutigt, sich auf die Menschen zu konzentrieren, für die sie etwas schaffen. Dies führt zu besseren Produkten, Dienstleistungen und internen Prozessen. Wenn man sich hinsetzt, um eine Lösung für einen Geschäftsbedarf zu entwickeln, sollte die erste Frage immer lauten: "Was ist das menschliche Bedürfnis dahinter?"

*Die fünf Phasen des **Design Thinking***

1. Empathie - Verstehen Sie die Bedürfnisse und Motivationen Ihrer Nutzer.
2. Definieren - formulieren Sie das Problem, das Sie lösen wollen, klar und deutlich.
3. Ideate - Entwickeln Sie ein Brainstorming möglicher Lösungen, ohne zu urteilen.
4. Prototyp - Übertragen Sie Ideen in greifbare Formen.
5. Test - Verfeinern Sie die Lösungen auf der Grundlage des Feedbacks.

*Die fünf Phasen des **Design Thinking***

1. Empathie

Die erste Phase, Empathie, ist entscheidend. Sie besteht darin, die Menschen zu beobachten und sich auf sie einzulassen, um ihre emotionalen und physischen Bedürfnisse sowie ihre Schmerzpunkte zu verstehen.

*Die fünf Phasen des **Design Thinking***

2. Definieren

In der Definitionsphase legen Sie das genaue Problem fest, das es zu lösen gilt. Das ist oft schwieriger, als es scheint. Ein gut definiertes Problem ist halb gelöst.

*Die fünf Phasen des **Design Thinking***

3. Ideate

Während der Ideenfindung ist keine Idee zu "abgehoben". Techniken wie Brainstorming, Mind Mapping oder SCAMPER können Ihnen helfen, über den Tellerrand zu schauen.

*Die fünf Phasen des **Design Thinking***

4. Prototyp

Beim Prototyping geht es nicht darum, eine perfekte Lösung zu schaffen. Es geht darum zu erforschen, wie Ihre Ideen in der realen Welt funktionieren. Das kann so einfach sein wie eine Skizze auf Papier oder eine Attrappe aus Play-Doh.

*Die fünf Phasen des **Design Thinking***

5. Test

In der Testphase geht es darum, herauszufinden, was funktioniert und was nicht, und das Feedback zu verarbeiten. Jeder Zyklus bringt Sie näher an eine verfeinerte Lösung heran.

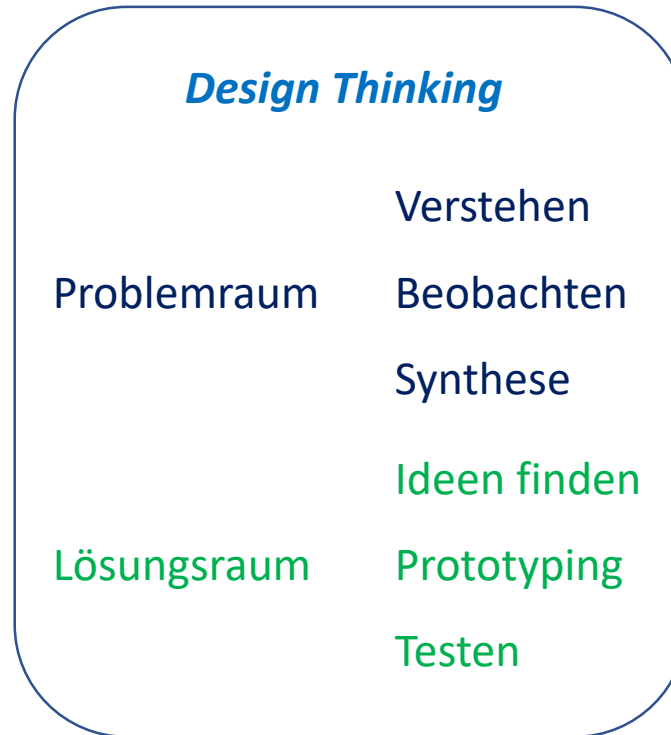
Design Thinking - Ein Beispiel aus der realen Welt: Airbnb

Airbnb nutzte Design Thinking, um von seinem ursprünglichen Konzept abzuweichen, nachdem man festgestellt hatte, dass die Menschen mehr an der Erfahrung einer lokalen, persönlichen Unterkunft interessiert waren als an der einfachen Vermietung eines Raums.

Design Thinking - Integration von Design Thinking in Ihre Arbeit

- Beginnen Sie klein mit einem Projekt.
- Fördern Sie eine Kultur, die zum Experimentieren ermutigt und keine Angst vor dem Scheitern hat.
- Stellen Sie immer den Benutzer in den Mittelpunkt Ihres Prozesses.

Design Thinking – Interaktive Bereiche und Schritte



Design Thinking - Schlussfolgerung

Abschließend ist zu sagen, dass es beim Design Thinking nicht nur um Kreativität geht. Es ist eine strukturierte Herangehensweise an die Lösung von Problemen, bei der das Verständnis für die Bedürfnisse des Nutzers bei jedem Schritt des Prozesses im Vordergrund steht. Es geht darum, iterativ, kooperativ und vor allem einfühlsam zu sein.